

	Seite
XXIV. Verbesserte Dampfmaschine von Samuel Hall, Baumwollenwaaren-Fabrikanten zu Basfort, Nottinghamshire, worauf derselbe sich am 8. April 1824 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV.	130
XXV. Franklin's selbstthätiger Nachfüller bei Dampfmaschinen mit hohem Drucke. Mit Abbildungen auf Tab. III.	132
XXVI. Methode und Vorrichtung, um das in den Dampfesseln zur Dampferzeugung nothwendige Wasser immerdar zu erneuern, vorzüglich bei Dampfmaschinen auf langen Seereisen, um das Anlegen von Salz und anderen in dem Wasser befindlichen Substanzen in dem Kessel zu verhindern, und zu gleicher Zeit die Hitze zurück zu halten, Brenn-Material zu ersparen, und die Kessel länger dauern zu machen; worauf Heinr. Mandley und Josua Field, beide Mechaniker zu Lambeth, Surrey, sich den 14. October 1824 ein Patent ertheilen ließen.	134
XXVII. Verbesserungen an Maschinen, welche, wenn sie durch irgend eine Kraft oder Last in Bewegung erhalten werden, durch Hervorbringung einer Gegenwirkung jedem Stöße vorbeugen, und die Reibung zu einer nützlichen Kraft zur Förderung der Bewegung der Wagen auf dem Lande, der Schiffe auf dem Wasser, und verschiedener Maschinen benützt werden können, worauf der hochwürd. Moses Isaacs, Houndsditch, London, am 19. Febr. 1824 ein Patent nahm. Mit Abbildungen auf Tab. IV.	136
XXVIII. Verbesserungen an jener Handmühle zum Mahlen des Mehles und anderer Artikel, die unter dem Nahmen französische Militär-Mühle bekannt ist, und auf welche Franz Devereur, Kaufmann in Cheapside, London, am 8. Jänner 1824 sich ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	138
XXIX. Gewisse Verbesserungen an Druck-Maschinen, worauf W. Upplegath Drucker in Duke Street, Stamford Street, Blackfriars, Surrey, am 19. Februar 1824 sich ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV.	140
XXX. Verbesserung an den gegenwärtig in den Spitzen-Netz- (Robbin-Netz) Fabriken gebräuchlichen Maschinen, und neue Methode gewisse Theile dieser Maschinen zu verfertigen, worauf J. Heathcoat, Spitzen-Fabrikant zu Tiverton, Devonshire, am 9. März 1824 sich ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV.	143
XXXI. Maschine um Stoffe aus Seide, Baumwolle oder irgend einem Garne zu flechten, worauf J. Heathcoat, Spitzen-Fabrikant zu Tiverton, Devonshire, am 20. Nov. 1823 sich ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	146
XXXII. Verbesserte Methode Wollentuch zu weben, worauf Joh. Eliseld Daniell, Tuchmacher zu Stoke, Wiltshire, sich am 7. Juli 1824 ein Patent ertheilen ließ.	149
XXXIII. Verbesserte Thürangeln aus Eisen, Stahl, Messing oder anderen Metallen für Thüren, Defel, Fenster, Bücher- und Gläser-Kasten-Nähmen, und überhaupt überall, wo Angeln nöthig sind, vorzüglich aber für Thüren und Fenster auf Schiffen, Dampfbothen und andern Fahrzeugen, wodurch man dieselben rechts und links öffnen, und nöthigen Falles auch ankleben kann; von Rich. Whitechurch und Johann Whitechurch, beide Zimmerleute und Schreiner in Star-Yard, Carey-strett, Chancery-lane, Middlesex, die darauf am 17. März 1825 ein Patent genommen haben. Mit Abbildungen auf Tab. III.	152
XXXIV. Verbesserte Methode, Flaschen mit Korkstöpseln zuzustöp-	